

Probenahmeprotokoll Boden
AbfKlärV : 2017-09: VDLUFA Methodenbuch Band I, 1991: DIN 19682-2 : 2007-11

1. **Probennummer:** _____ **Labor-Nr.:** _____
2. **Untersuchungsstelle:** _____ **Name:** **BVU GmbH, 87733 Markt Rettenbach**
3. **Auftraggeber:** _____
4. **Probenehmer:** _____
5. **Probenahmeort:** Gemarkung: _____
Flurbezeichnung: _____
Bewirtschafter: _____
6. **Flur-Nr./Gewann:** _____ / _____
Flurstücks-Nr.: _____
7. **Gesamtgröße :** _____ ha, **Größe der beprobten Fläche:** _____ ha
bei Teilbeschlämmung oder Teilbeprobung Bezeichnung des Teilbereiches: _____

8. **Fruchtart:** _____ **Bodenart:** _____

	Vor KS-Ausbringung	1. Frucht nach KS	2. Folgefrucht	3. Folgefrucht
Fruchtart				
Ertragsziel (dt/ha)				

Ertragsziel ohne Angaben: regionüblicher Ertrag z.B. für ZR 600 dt/ha

9. **Besonderheiten:** _____
10. **Datum Probenahme:** _____ **Einstichtiefe:** _____ cm
11. **Gewicht der Probe:** ca. 500 g **Verpackung:** PE-Beutel
12. **Klärschlamm bereits aufgebracht:** _____
13. **Letzte Klärschlammaufbringung erfolgte am:** _____
14. **Letzte Bodenuntersuchung erfolgte am:** _____
15. **Untersuchungsumfang:** §3 (4) – nur Nährstoffe §3 (2,4) –Nährstoffe, Schwemetalle
 §4 (2) –Polychlorierte Biphenyle, Benzo(a)pyren

Ort

Datum

Unterschrift Probenehmer

Erläuterung:

- Zu 7: bei Teilbeschlämmung oder Teilbeprobung ist die beprobte Fläche durch Eintrag und Vorlage einer Flurkarte nachzuweisen
Zu 8: Bodenart: S = Sand; SI = anlehmiger Sand; IS = lehmiger Sand; SL = stark lehmiger Sand; sL = sandiger Lehm; L = Lehm;
LT = schwerer Lehm; T = Ton; Mo = Moor